

Der Kampf um den Gottesdienst

2.Mose 7,14-25

Wer hat alles unter Kontrolle?

1. Gottes Herrschaft **behauptet**
2. Gottes Herrschaft **angezweifelt**
3. Gottes Herrschaft **bestätigt**



2.Mose 7,14-25

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

1. Grund der Plage: Gott verdient Anbetung

2.Mose 7,14-16

14 Und der HERR sprach zu Mose: Das Herz des Pharao ist verstockt; er weigert sich, das Volk ziehen zu lassen.

15 Geh am Morgen hin zum Pharao; siehe, er wird hinaus ans Wasser gehen; tritt ihm entgegen am Ufer des Nils und nimm den Stab in deine Hand, der zur Schlange geworden ist,

16 und sprich zu ihm: Der HERR, der Gott der Hebräer, hat mich zu dir gesandt, um dir zu sagen: Lass mein Volk ziehen, damit es mir in der Wüste dient! Aber siehe, du hast bisher nicht hören wollen.

(2.Mo 7,14-16)

14 Und der HERR sprach zu Mose: Das Herz des Pharao ist verstockt; er **weigert sich, das Volk ziehen zu lassen.**

15 Geh am Morgen hin zum Pharao; siehe, er wird hinaus ans Wasser gehen; tritt ihm entgegen am Ufer des Nils und nimm den Stab in deine Hand, der zur Schlange geworden ist,

16 und sprich zu ihm: Der HERR, der Gott der Hebräer, hat mich zu dir gesandt, um dir zu sagen: Lass mein Volk ziehen, damit es mir in der Wüste dient! Aber siehe, du hast bisher nicht hören wollen.

(2.Mo 7,14-16)

14 Und der HERR sprach zu Mose: Das Herz des Pharao ist verstockt; er weigert sich, das Volk **ziehen** zu lassen.

15 Geh am Morgen hin zum Pharao; siehe, er wird hinaus ans Wasser gehen; tritt ihm entgegen am Ufer des Nils und nimm den Stab in deine Hand, der zur Schlange geworden ist,

16 und sprich zu ihm: Der HERR, der Gott der Hebräer, hat mich zu dir gesandt, um dir zu sagen: Lass mein Volk **ziehen, damit** es mir in der Wüste **dient**! Aber siehe, du hast bisher nicht hören wollen.

(2.Mo 7,14-16)

Darum zwangen die Ägypter die Kinder Israels mit Gewalt zum **Dienst** (2.Mo 1,13)

So geht nun hin, **arbeitet**; Stroh soll man euch nicht geben, aber die bestimmte Anzahl Ziegel sollt ihr liefern! (2.Mo 5,18)

Laß mein Volk ziehen, damit es mir in der Wüste **dient**! (2.Mo 7,16)

Du sollst dir kein Bildnis noch irgendein Gleichnis machen, weder von dem, was oben im Himmel, noch von dem, was unten auf Erden, noch von dem, was in den Wassern, unter der Erde ist. **Bete** sie nicht an und **diene** ihnen nicht! Denn ich, der HERR, dein Gott, bin ein eifersüchtiger Gott [...] (2.Mo 20,4-5)

Gottesdienst!

Dem HERRN, eurem Gott, sollt ihr nachfolgen und ihn fürchten; und ihr sollt seine Gebote halten und seiner Stimme gehorchen und ihm **dienen** und ihm anhängen. (5.Mo 13,5)

Ich aber und mein Haus, wir wollen dem HERRN **dienen**! (Jos 24,15)

Und ihr werdet wieder den **Unterschied** sehen
zwischen dem **Gerechten**
und dem **Gottlosen**,

zwischen dem, der Gott **dient**,
und dem, der ihm **nicht dient**. (Malachi 3,18)

19 Denn siehe, der Tag kommt, brennend wie ein Ofen! Da werden alle **Übermütigen** und alle, die gesetzlos handeln, wie Stoppeln sein, und der kommende Tag wird sie **verbrennen**, spricht der HERR der Heerscharen, **so dass ihnen weder Wurzel noch Zweig übrig bleibt.**

20 Euch aber, die ihr **meinen Namen fürchtet**, wird die Sonne der Gerechtigkeit aufgehen, und **Heilung** [wird] unter ihren Flügeln [sein]; und ihr werdet herauskommen und **hüpfen wie Kälber aus dem Stall!**

(Mal 3,18)

Aber die Stunde kommt und ist schon da,
wo die wahren Anbeter den Vater im Geist
und in der Wahrheit **anbeten** werden;
denn der Vater sucht solche **Anbeter**.

(Joh 4,23)

Ich ermahne euch nun, ihr Brüder,
angesichts der Barmherzigkeit
Gottes, dass ihr eure Leiber
darbringt als ein lebendiges,
heiliges, Gott wohlgefälliges Opfer:
das sei euer vernünftiger
Gottesdienst!

(Röm 12,1)

Gottesdienst

ist eine geschenkte Gemeinschaft mit Gott,
wobei Gläubige aus Gnade
ihre Gedanken und Gefühle auf Gott ausrichten
und als Antwort auf seine Größe und sein Wort
Gott ehrfürchtig verherrlichen
durch Lobesworte und Liebestaten.

15 Durch ihn lasst uns nun Gott
beständig ein **Opfer des Lobes**
darbringen, das ist die Frucht der
Lippen, die seinen Namen bekennen!

16 **Wohl zu tun und mitzuteilen**
vergisst nicht; denn solche Opfer
gefallen Gott wohl!

(Hebräer 13,15-16)

Gottesdienst

Lobesworte

Persönlich

Gebet, Dankbarkeit, alleine
singen, Bibellesen ...

Gemeinsam

Predigt, Gemeindegesang,
Gebetsstunde ...

Liebestaten

Persönlich

Arbeit ...

Gemeinsam

Gastfreundschaft,
Spenden, Helfen ...

14 Und der HERR sprach zu Mose: Das Herz des Pharao ist verstockt; er weigert sich, das Volk ziehen zu lassen.

15 **Geh am Morgen hin zum Pharao;** siehe, er wird hinaus ans Wasser gehen; tritt ihm entgegen am **Ufer des Nils** und nimm den Stab in deine Hand, der zur Schlange geworden ist,

16 und sprich zu ihm: Der HERR, der Gott der Hebräer, hat mich zu dir gesandt, um dir zu sagen: Lass mein Volk ziehen, damit es mir in der Wüste **dient**! Aber siehe, du hast bisher nicht hören wollen.

(2.Mo 7,14-16)

Anwendung

1. Lerne Gottesdienst zu lieben
2. Indem du dein Leben damit verbringst.

**2. Botschaft der Plage:
Der Nil verdient
keine Anbetung**

2.Mose 7,17-21

17 Darum, so spricht der HERR: Daran sollst du erkennen, dass ich der HERR bin: Siehe, ich will mit dem Stab, den ich in meiner Hand habe, das Wasser schlagen, das im Nil ist, und es soll in Blut verwandelt werden,

18 so dass die Fische im Nil sterben müssen und der Nil stinken wird; und es wird die Ägypter ekeln, das Wasser aus dem Nil zu trinken.

(2.Mose 7,17-18)

19 Und der HERR sprach zu Mose: Sage zu Aaron: Nimm deinen Stab und strecke deine Hand aus über die Wasser in Ägypten, über seine Nilarme, über seine Kanäle und über seine Sümpfe und über alle Wasserbecken, dass sie zu Blut werden und dass im ganzen Land Ägypten Blut sei, selbst in den hölzernen und steinernen [Gefäßen].

(2.Mose 7,19)

20 Und Mose und Aaron machten es so, wie es ihnen der HERR geboten hatte. Und er erhob den Stab und schlug vor dem Pharao und seinen Knechten das Wasser, das im Nil war; da wurde alles Wasser im Nil in Blut verwandelt.

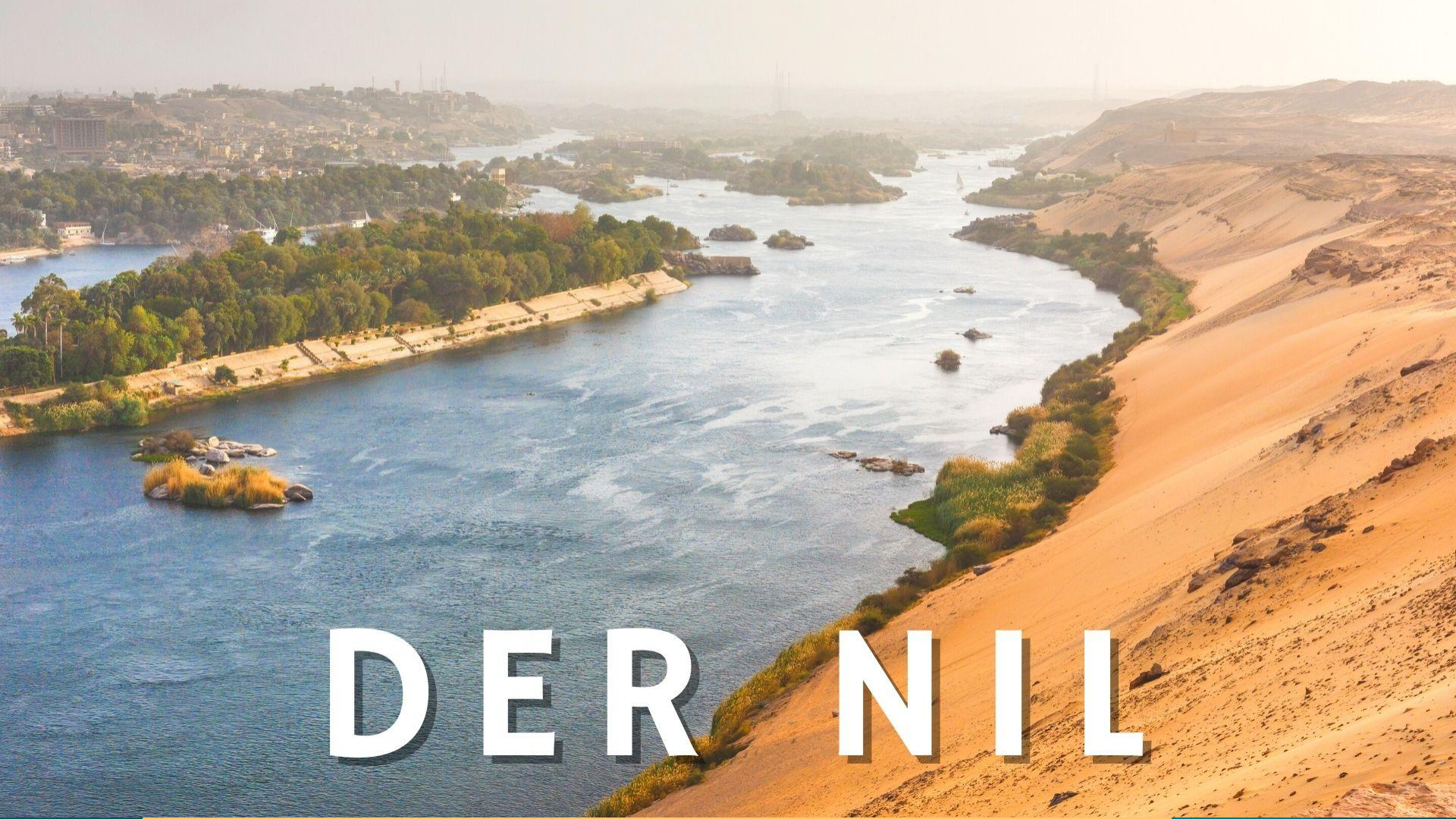
21 Und die Fische im Nil starben, und der Nil wurde stinkend, so dass die Ägypter das Nilwasser nicht trinken konnten; und das Blut war im ganzen Land Ägypten.

(2.Mose 7,20-21)

17 Darum, so spricht der HERR: Daran sollst du erkennen, dass ich der HERR bin: Siehe, ich will mit dem Stab, den ich in meiner Hand habe, das Wasser **schlagen**, das im **Nil** ist, und es soll in **Blut** verwandelt werden,

18 so dass die Fische im Nil sterben müssen und der Nil stinken wird; und es wird die Ägypter ekeln, das Wasser aus dem Nil zu trinken.

(2.Mose 7,17-18)



DER NIL



Heil deinem Antlitz, **Hapi**,
der aus dem Lande heraufzieht,
der kommt, um Ägypten zu befreien [...]

der Nahrung bringt, der reichlich ist an Vorräten,
der jede Art von guten Dingen schafft [...]

Alles, was geworden ist,
ist durch seine Macht entstanden.



Hapi ist tot

Und Thomas antwortete und sprach zu ihm:
Mein **Herr** und mein **Gott!**

(Joh 20,28)

DAS INTERNET



Anwendung

- Setze kein Vertrauen auf die Götzen
- Siehe, wie tot Götzen sind

**3. Reaktion auf die Plage:
Der Pharao verweigert
die Anbetung**

2.Mose 7,22-25

22 Aber die ägyptischen Zauberer taten dasselbe mit ihren Zauberkünsten. Und so verstockte sich das Herz des Pharao, und er hörte nicht auf sie, so wie der HERR es gesagt hatte.

23 Und der Pharao wandte sich um und ging heim und nahm sich auch das nicht zu Herzen.

24 Aber alle Ägypter gruben um den Nil herum nach Trinkwasser; denn das Nilwasser konnten sie nicht trinken.

25 Und das währte sieben Tage lang, nachdem der HERR den Nil geschlagen hatte.

(2.Mose 7,22-25)

22 Aber die ägyptischen Zauberer **taten dasselbe** mit ihren Zauberkünsten. Und so verstockte sich das Herz des Pharao, und er hörte nicht auf sie, so wie der HERR es gesagt hatte.

23 Und der Pharao wandte sich um und ging heim und nahm sich auch das nicht zu Herzen.

24 Aber **alle Ägypter gruben um den Nil herum nach Trinkwasser**; denn das Nilwasser konnten sie nicht trinken.

25 Und das währte sieben Tage lang, nachdem der HERR den Nil geschlagen hatte.

(2.Mose 7,22-25)

22 Aber die ägyptischen Zauberer taten dasselbe mit ihren Zauberkünsten. Und so **verstockte** sich das Herz des Pharao, und er **hörte nicht** auf sie, so wie der HERR es gesagt hatte.

23 Und der Pharao **wandte sich um** und ging **heim** und **nahm sich auch das nicht zu Herzen.**

24 Aber alle Ägypter gruben um den Nil herum nach Trinkwasser; denn das Nilwasser konnten sie nicht trinken.

25 Und das währte sieben Tage lang, nachdem der HERR den Nil geschlagen hatte.

(2.Mose 7,22-25)

3 Und der zweite Engel goss seine Schale aus in das **Meer**, und es wurde zu **Blut** wie von einem Toten, und alle lebendigen Wesen starben im Meer.

4 Und der dritte Engel goss seine Schale aus in die **Flüsse** und in die **Wasserquellen**, und sie wurden zu **Blut**.

5 Und ich hörte den Engel der Gewässer sagen:
Gerecht bist du, o Herr, der du bist und warst und der Heilige bist, dass du so gerichtet hast!

6 Denn das **Blut** der Heiligen und Propheten haben sie vergossen, und **Blut** hast du ihnen zu trinken gegeben; denn sie verdienen es! (Offenbarung 16,3-6)

7 Und ich hörte einen anderen vom Altar her sagen: Ja, o Herr, Gott, du Allmächtiger, wahrhaftig und gerecht sind deine Gerichte!

8 Und der vierte Engel goss seine Schale aus auf die Sonne; und ihr wurde gegeben, die Menschen mit Feuer zu versengen.

9 Und die Menschen wurden versengt von großer Hitze, und sie **lästerten den Namen Gottes**, der Macht hat über diese Plagen, und **sie taten nicht Buße**, um ihm die **Ehre zu geben**.

(Offenbarung 16,7-9)

Anwendung

- Ungläubige brauchen mehr als Argumente, sie brauchen Gnade
- Zeuge von der Macht

Zusammenfassung

1. Grund der Plage: Gott verdient Anbetung
2. Botschaft der Plage: Der Nil verdient keine Anbetung
3. Reaktion auf die Plage: Der Pharao verweigert die Anbetung